

Trotz Wirtschaftskrise: DVV zieht positive Bilanz

Bestes Ergebnis seit zehn Jahren erreicht

Mit der Veröffentlichung ihres Geschäftsberichts zog die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Bilanz zum vergangenen Jahr. Der Konzern, dessen Fokus auf den Bereichen Energie, Wasser, öffentlicher Personennahverkehr und Dienstleistungen liegt, schloss trotz Wirtschaftskrise mit dem besten Ergebnis der letzten zehn Jahre ab.

„Wir haben im vergangenen Jahr trotz schwieriger Rahmenbedingungen sowohl unser Ergebnis verbessern können als auch wichtige Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft der Konzerngesellschaften vorgenommen“, so Dr. Hermann Janning, Vorsitzender der DVV-Geschäftsführung. Bei einem Gesamtumsatz von 1,2 Milliarden Euro stieg der Außenumsatz von 726,5 Millionen (2008) auf 835,7 Millionen Euro. Zuwächse verzeichnet die DVV auch beim Jahresüberschuss: Dieser erhöhte sich um 3,4 Millionen auf 7,5 Millionen Euro.

Der Konsolidierungskurs zeige sich insbesondere beim Einzelabschluss der Holdinggesellschaft Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH: Sie konnte ihren Verlust von 14,6 Millionen Euro auf 7,9 Millionen Euro nahezu halbieren. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg, so Janning, habe die positive Ergebnisentwicklung im Geschäftsfeld Versorgung. Hier konnten die Umsatzerlöse trotz des verschärften Wettbewerbs auf dem Strom- und Gasmarkt um 91,1 Millionen auf 710,4 Millionen Euro gesteigert werden. Das Ergebnis der Stadtwerke Duisburg AG erhöhte sich um 17,6 Prozent von 34,6 Millionen (2008) auf 40,7 Millionen Euro.

Auch der Einstieg in den bundesweiten Stromvertrieb mit der neuen Marke Rheinpower habe einen wichtigen Beitrag zum Er-



folg geleistet. Hier konnte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten rund 8 000 neue Vertragsabschlüsse erzielen. „Damit haben sich unsere Erwartungen an den Marktstart des neuen Produkts mehr als erfüllt“, so Janning.

Die positive Entwicklung der Konzernbilanz gehe auch auf die Neuaufstellung der Holding im vergangenen Jahr zurück. Die Steuerung zentraler Geschäftsprozesse und die Erbringung von Querschnittsaufgaben für die Konzerngesellschaften seien weiter optimiert worden. Leistungen in den Bereichen Finanz- und Abrechnungsservices, Personaldienstleistungen und Informationstechnologie sollen so gebündelt und dem gesamten Konzern und der Stadt Duisburg zu marktorientierten Konditionen zur Verfügung gestellt werden. ●

Schülerinnen wagten Exkurs in die Berufswelt der Männer

Girls' Day 2010 führte zum Autohaus Herbrand



Foto: Herbrand

Im Rahmen des Girls' Day am 22. April besuchten rund 30 Mädchen und ihre Lehrerin das Autohaus Herbrand in Kevelaer. Ziel der von verschiedenen Unternehmen organisierten Veranstaltung war es auch diesmal, die überwiegend männlich geprägten Berufsbranchen auch für Mädchen interessant zu machen.

„Für unsere Ausbildung sind wir ständig auf der Suche nach motivierten und interessierten jungen Menschen. Da spielt es keine Rolle, ob Junge oder Mädchen“, steht für den Ausbildungsleiter Christoph Brünner fest. Nach einem Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens hatten die Mädchen schließlich auch Gelegenheit, mit anzupacken. Dabei durften sie unter der fachkundigen Anleitung eines erfahrenen Monteurs den Schraubenschlüssel selbst in die Hand nehmen. ●